



Fasanenhof Hier*leben*wir

Stadtteilzeitung

Ausgabe 7 ■ Dezember 2011 ■ kostenlos



50 Jahre Fasanenhof –
so feierten wir!

Inhalt

Ökumenischer Gottesdienst zur 50 Jahr Feier	3
Der Höhepunkt des 50-jährigen Stadtteil Jubiläums	4
50 Jahre Fasanenhof	6
Einmal Fasi – immer Fasi!	8
50 Jahre Fasanenhof – das Fest, von Einem, der dabei war	10
Die Fasanerie	11
Die Familien-Rallye	12
Fasanenhofschilder interviewten Fasanenhof	14
Vom Backhäusle zum Backhaus	15
Impressionen vom Jubiläumswochenende, 50 Jahre Fasanenhof vom 7. bis 10. Juli 2011	16, 30
Gala-Konzert von Trisonore	18
Ökumenischer Ulrichschor	19
Die Mu-Sing-Group	20
Der Zahn der Zeit	21
1. Modellpferde-Ausstellung in Stuttgart	22
„Komm reden wir zusammen. Wer redet ist nicht tot“	23
50 Jahre Fasanenhof – Ein Stadtteil feiert	24
Rückblick	26
Fehlende Kalenderblätter 1977	27
Kuriosität am Fasanenhof	28
Gemeinsam mehr bewegen	29
Veranstaltungskalender	31



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Baden-Württemberg

STUTTGART



50 Jahre Fasanenhof

Herzlichen Dank, liebe Leser,

für den überwältigenden Zuspruch zu unserer 100seitigen Jubiläumsausgabe zum 50-jährigen Bestehen unseres Stadtteils. Die Jubiläumsausgabe zog weite Kreise und wurde auch vielen ehemaligen Bewohnern in ganz Baden-Württemberg übersandt, bot sie doch einen hervorragenden Überblick, wie sich unser Stadtteil entwickelt hat. Leider waren wir nicht ganz perfekt und haben den FKK Familiensportbund bei der Vorstellung aller Vereine des Fasanenhofs vergessen. Dies werden wir selbstverständlich, passend zum Thema, in der Frühjahrsausgabe 2012 nachholen.

Nahezu perfekt war dagegen das Wetter bei unserer Jubiläumsfeier vom 7. bis 10. Juli 2011 am Jugendhaus. Wir haben

zusammen mit Ihnen nach jedem Geschmack ausgiebig gefeiert. Dazu finden Sie in dieser Ausgabe in verschiedenen Formen einen kurzen Rückblick. Unser besonderer Dank gilt allen guten Geistern, die mit tatkräftiger Unterstützung zum Fest beigetragen haben, aber auch allen Inserenten, die das Erscheinen dieser Ausgabe wieder ermöglicht haben. Die 100 besten Bilder unserer Jubiläumsfeier finden Sie in unserer Extraausgabe der Stadtteilzeitung, die nur im Internetauftritt des Bürgervereins veröffentlicht wurde.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre für und über den Fasanenhof.

Das Redaktionsteam

Titelbild: Jubelstimmung bei der Jubiläumsfeier im Festzelt beim Jugendhaus

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Stuttgart-Fasanenhof e.V.
www.fasanenhof-hierlebenwir.de

Anschrift für Redaktion und Vertrieb:

Bürgerverein Stuttgart-Fasanenhof e.V.
Stadtteilbüro Soziale Stadt Fasanenhof
Laubeweg 1
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 - 65 22 71 22
Fax: 0711 - 65 22 19 49
E-Mail: stadtteilzeitung@stuttgart-fasanenhof.de

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Alle Autoren und Fotografen die jeweils im Artikel genannt sind sowie Erika Burchard, Michaela und Matthias Gaebler, Günther Joachimsthaler, Heike Mössner, Margarete Petzold, Ingrid Rosenfelder. Mit freundlicher Unterstützung durch das Projekt Soziale Stadt.

Fotos:

Matthias Gaebler, Heike Mössner

Anzeigen:

Erika Burchard

Layout, Satz & PrePress:

Michaela und Matthias Gaebler
W52 MarketingKommunikation GmbH

Druck:

www.diedruckerei.de

Die Stadtteilzeitung erscheint zweimal jährlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 3.500 Stück, Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit der abgedruckten Inhalte übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Nachdruck und elektronische Verwendung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe. Alle bisher erschienenen Ausgaben sind auch im Internet unter www.fasanenhof-hierlebenwir.de als PDF Datei abrufbar.

Ökumenischer Gottesdienst zur 50 Jahr Feier

am Sonntag, den 10. Juli 2011

Es war gewiss einer der Höhepunkte bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Fasanenhofs – der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen. Vorbereitet von einem ökumenischen Team, fand dieser Gottesdienst im überfüllten Festzelt statt. Musikalisch gestalteten den Gottesdienst der ökumenische Ulrichschor unter der Leitung von Jessica Zuber, die Musingsgroup unter der Leitung von Natasha Stradinger – am E-Piano war die Kirchenmusikerin der Ev. Kirchengemeinde – Jiwon Yang, Querflöte spielte Dorothea Rehme.

In ihrer Predigt hoben Pater S. Josef und Pfarrer J. Spohn ab auf den großen Aufbruch, den der Fasanenhof vor 50 Jahre erlebte – mit vielen jungen, kinderreichen Familien. Dies soll und kann sich in den kommenden fünfzig Jahren

wiederholen – die äußeren Rahmenbedingungen stimmen – gehört doch der Fasanenhof zu den grünsten und kinderfreundlichsten Stadtteilen Stuttgarts, mit der Stadtbahn gut angebunden an die Stuttgarter Innenstadt und dem dann neu erbauten Europaplatz.

Die Kirchengemeinden werden dazu ganz sicher ihren Beitrag leisten – mit ihren religiösen, kulturellen Angeboten sowie Bildungsangeboten, die sich am Bedarf der Bevölkerung orientieren. Auch den multikulturellen und multireligiösen Charakter des Fasanenhof sehen die beiden Pfarrer als große Chance und Herausforderung, von der alle Seiten nur profitieren können. Der Geist der gegenseitigen Toleranz wurde auf dem Fasanenhof schon immer sehr groß geschrieben.



Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich auch herzlich darüber gefreut, dass es seit längerer Zeit wieder einmal einen ökumenischen Festgottesdienst gab. Daran wollen wir gerne festhalten – vor allem dann, wenn es künftig gemeinsame Sommerfeste geben wird. ■

Pfarrer Jürgen Spohn



Der Höhepunkt des 50-jährigen Stadtteil Jubiläums

Das Jubiläumsfest von Donnerstag, 7. – Sonntag, 10. Juli 2011



Schon beim Runden Tisch Gemeinwesen am 21. Oktober 2010 begannen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr. Wir informierten zum Jubiläumsfest und warben um Mitarbeit sowie um Ideen zum Programmablauf.

Dank der tatkräftigen Initiative aus dem Bürgerverein wurden die Pläne schnell konkret, das Programmheft füllte sich, und die Gruppen der Helferinnen und Helfer fanden sich zusammen.

Auch haben wir die Träger zur geplanten Jubiläumsausgabe der Stadtteilzeitung informiert und angeboten, dass für alle eine A4 Seite zur Vorstellung ihrer Einrichtung reserviert ist. Das Ergebnis, die Jubiläumsausgabe mit 100 Seiten aktuellen und historischen Informationen zum Fasanenhof, wurde Anfang Juni an alle Haushalte im Stadtteil verteilt.

Und dann war es soweit. Die Aufbauarbeiten auf der Festwiese rund um das Kinder- und Jugendhaus starteten bereits am Mittwoch mit dem Festzelt Aufbau durch die starken Männer und Frauen des Bürgervereins. Wir konnten wieder auf die tatkräftige Unterstützung durch das Team des Kinder- und Jugendhauses

bauen, das auch mit seiner Einrichtung bei der Organisation und Durchführung dieses großen Stadtteilfestes unschätzbare Dienste leistete. Allen vielen Dank dafür!



Der Infostand der Sozialen Stadt, den wir gemeinsam mit dem Bürgerverein gestalteten, folgte dann am Donnerstag Vormittag. Zahlreiche Infoplakate zu den in der Sozialen Stadt realisierten Projekten waren an einer Leine rings

um den Pavillon aufgehängt. Broschüren mit den gesammelten historischen Fotos und Zeitungsartikeln lagen zur Ansicht am Infotisch aus.

Der Bürgerverein bot Tassen und Taschen zum Erwerb an. Auch die Jubiläumsausgabe der Stadtteilzeitung war gegen eine Spende in die große „Spenden-Sau“ hier erhältlich. Der Renner waren allerdings die selbst gefertigten Tischsets. Auf Vorder- und Rückseite ist ein historisches und ein aktuelles Luftbild abgebildet. Wir kamen mit dem Druck und dem Laminieren nicht hinterher. Daher hat der Bürgerverein weitere 250 Stück bei einer Druckerei bestellt. All dies ist beim Marktcafé erhältlich.

Meist eröffnete ich den Stand am Morgen gegen 9:00 Uhr, wenn auch die anderen Helferinnen und Helfer wieder aktiv wurden.



Die Kuchen strömten an uns vorbei in Richtung Kaffee- + Kuchentheke, der Platz wurde aufgeräumt und bei einer ersten Tasse Kaffee wurde der vergangene Tag kurz resümiert und der kommende durchdacht. Und dann ging's auch schon los mit den Programmpunkten. Die Gäste kamen in Scharen und Dank der exponierten Lage unseres Info standes mussten alle mehr oder weniger an uns vorbei. Und so kamen dann auch viele zu unserem Stand, informierten sich und schauten, was der Bürgerverein so alles zu bieten hat.

Mit dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag und dem Besuch von Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster sowie der Ehrung von Josef Meier mit der Ehrenmünze der Landeshauptstadt Stuttgart fand das Jubiläumsfest einen guten Start in den letzten Tag.

Rückblickend war das Fest ein voller Erfolg.

Das Wetter war meist sonnig heiß, die Stimmung super, die Besucherinnen und Besucher strömten zahlreich und

feierten und tanzten bis spät in die Nacht.

Und wieder einmal hat sich gezeigt, dass die Fasanenhofer zusammenhalten und zusammenstehen, denn Sie alle zusammen haben das Fest gestaltet und gelebt.

Herzlichen Glückwunsch ! ■

Heike Mössner
Projektleiterin Soziale Stadt



Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster übergibt das Geburtstags-geschenk der Stadt Stuttgart für die Bürger des Fasanenhofs (Zubehör für das neue Backhaus) an den Vorsitzenden des Bürgervereins und seine Stellvertreterin am Sonntag, den 11. Juli 2011.



Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster bei der Verleihung der Ehrenmünze der Stadt Stuttgart an den Fasanenhof Ureinwohner Josef Meier für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement auf dem Fasanenhof am Sonntag, den 11. Juli 2011.

50 Jahre Fasanenhof

Resumee: schon als die Bewohner des Fasanenhofs noch nicht ans Feiern dachten, waren wir, das Team des Kinder- und Jugendhauses Fasanenhof, im vollen Planungsmodus.

Wo wird welcher Stand aufgebaut, wie läuft man am besten vom Zelt zur Würstchenbude, wo dürfen sich die Kinder austoben?

Doch mein Chef Herr Pampel ging dies sehr gelassen an, und so konnten auch wir uns voller Vorfreude an die Geburtstagsfeier machen. Doch die erste Hürde kam schon beim Zeltaufbau: „Alles kein Problem“, dachten wir uns und standen morgens um 8 bereit, das große Festzelt aufzustellen.

Okay... vielleicht lassen wir da doch lieber den Zeltbaumeister ran, und stehen aber mit unserer Muskelkraft zur Verfügung? „Wow so ein Zelt kann ganz schön kompliziert sein“.

Ein großes Dankeschön auch an die Damen des Bürgervereins, die uns immer mit einem Lächeln im Gesicht mit Essen versorgten, und es uns an nichts fehlte.

Nun wird aber gefeiert, die Einsatzpläne sind gemacht und es geht los. Doch schon am ersten Tag wird es brenzlich. Die Lichter und der Ton im Zelt gehen nicht, und es sollen doch vier Bands auf der Bühne stehen, um den Jugendtag richtig krachen zu lassen. Die Nerven liegen blank, die Emotionen kochen hoch.

Fragen Sie mich nicht, wer oder wie das Problem gelöst wurde, aber zum Startschuss war alles so, wie es sein sollte. Wie

sich das am ersten Tag gehört, beenden wir diesen nicht ohne Unordnung, Geschrei und Hektik, aber letztendlich haben wir, trotz des stürmischen Wetters, alles gut hingekommen. In der Nacht noch kurz eine Team Sitzung, damit wir auch morgen alles wieder im Griff haben.



American Gladiator

Nachdem die Kinder an der Batting Cage und den vielen weiteren Angeboten versorgt waren, ging es für mich weiter im Takt. Die Würstchenbude stand auf dem Programm. Mein Outfit angezogen konnte es losgehen, aber natürlich in „Style“.



Im Zelt wird Party gefeiert – auch wenn wir von unserer Sicht nicht viel mitbekommen – die gute Laune lassen wir uns nicht nehmen und tanzen vor unserem Grill, und wow, wir bekommen sogar Applaus!



Anmerkung für mich: „Man schreit den Kunden nicht ins Gesicht, ob sie Ketchup oder Mayo wollen, schließlich ist man nicht mehr am American Gladiator, feuert die Kids an und erinnert sie, wie sie sich zu benehmen haben“. Nach heiterem Schreien, tanzenden Verkäufern, Kabelverlegungen, Gitarren Transportieren und Tische Putzen wird erst einmal ein Kaffee getrunken.

Ein abwechslungsreiches Fest, das kann ich jedenfalls sagen. Und wenn es nur das ist, dass ich mir nach acht Stunden Würstchen und Steak grillen noch geschwind ein Stück Kuchen bei den Ladys nebenan stibitze, mmm lecker. Etwas schade, daß wir, die Leute des Bürgervereins, das Team des KJH, und all die anderen Helfer diesen Geburtstag nicht so feiern konnten, wie die Bewohner des Fasanenhofes, dennoch hatten wir wirklich eine Menge Spaß. Und je mehr Arbeit wir hatten desto besser lief die Sache, richtig? Also lieber Fasanenhof: alter in Würde und wir stehen dir auch an deinem nächsten Geburtstag mit Freude zur Seite. ■

Hannah Wegerer
Praktikantin im KJH Fasanenhof

blickpunkte ■ ■ ■

besser wohnen. besser leben. am europaplatz.



Baubeginn Frühjahr 2012

blickpunkte sind drei moderne Wohngebäude, die mit großzügigen, lichtdurchfluteten Wohnungen und vielfältigen Blicksituationen überzeugen. Vollendet wird dies durch eine tolle Lage, direkt am Boulevard des neu entstehenden Europaplatzes in Stuttgart-Fasanenhof. Hier ist man mittendrin und dennoch im Grünen.

- 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 63 m² bis 185 m²
- Blickqualitäten und Belichtung von drei Himmelsrichtungen je Einheit
- Helle Wohnräume mit bodentiefen Wärmeschutzfenstern
- Eiche-Parkettböden mit Fußbodenheizung
- Großzügige Freibereiche nach Süden oder Westen
- Moderne Tageslichtbäder mit exklusiven Sanitärmöbeln
- Hochwertige Ausstattung u. a. Multimedia-Netzwerk, Videosprechanlage
- Barrierefreie Zugänge und Aufzüge von der Tiefgarage
- KfW-Effizienzhaus 70 nach EnEV 2009

www.wohnen-blickpunkte.de • 0711-229 659-33



DIH Deutsche Wohnwerte GmbH & Co. KG
 HKPE Hofkammer Projektentwicklung GmbH
 Herzog-Carl-Straße 2 · D-73760 Ostfildern



Einmal Fasi – immer Fasi!

Was fast nach einem Spruch von den Musketieren klingt, war und ist für uns Fasanenhofer ein bisschen innere Bestimmung, ein Ruf, etwas Außer gewöhnliches und Einmaliges auf die Beine zu stellen: Ein Fest zum 50-jährigen Jubiläum vom Fasi!

Diesem Ruf konnte sich keiner entziehen, der Spirit nach der ersten Zusammenkunft tat sein übriges und somit war klar:

25 Jahre Fasanenhof war schön aber 50 Jahre wird noch schöner!

Bereits im Jahr 2009 begannen die Vorbereitungen, und es wurde über den groben Ablauf und den Rahmen der Veranstaltung gesprochen. Der Auftrag, das Ganze zu koordinieren und gemeinsam mit Kirchengemeinden, Vereinen und Institutionen zu organisieren, ging an den Bürgerverein Fasanenhof – hier leben wir.

Das ganze Jahr 2011 sollte ein Jubiläumsjahr werden mit mehreren Veranstaltungen; aber der große Festakt – das war uns schnell klar – sollte nach dem Motto „Fasanenhof – hier feiern wir!“ an einem Wochenende steigen! Jetzt begannen die detaillierten Planungen, und da waren zwei entscheidende Fragen zu klären:

1. Wer bezahlt? und
2. Wo kann gefeiert werden?

Frage 1 konnte durch die großzügige Unterstützung der ortsansässigen Firmen und Dienstleister und der Stadt Stuttgart sowie dem Bezirksbeirat Möhringen beantwortet werden. Die jahrelange und positive Entwicklung des gesamten

Stadtteils macht sich bezahlt: Das Geld ist hier „gut“ angelegt!

Die Frage 2 war etwas schwieriger, das Festkomitee erinnerte sich dann an die Festwiese auf dem Fasanenhof, sie war prädestiniert für ein Fest, wie es so langsam in unseren Köpfen gereift ist!

Da sich beide Kirchengemeinden im Fasanenhof dankenswerter Weise bereit erklärt hatten, auf ihre jährlichen Feste zu verzichten, war der Termin schnell gefunden.

Alles Weitere entwickelte sich und in einer immer harmonischen Arbeitsatmosphäre gediehen die Vorstellungen langsam zur Realität.

Dabei waren einige dicke Bretter zu bohren, Genehmigungen und Angebote mussten eingeholt werden, Vorschriften eingehalten und ein Budget aufgestellt werden.

Das Programm am Festwochenende sollte auf alle Fälle die Vielfalt im Stadtteil widerspiegeln.

Alle Vereine, Institutionen, Gruppen und Verbände waren eingeladen sich aktiv zu beteiligen. Aus allen Vorschlägen haben wir dann in verschiedenen Runden ein möglichst buntes Programm für alle Stadtteilbewohner zusammengestellt. Es sollte ein Fest für Jung und Alt, für alle heutigen und ehemaligen Fasanenhofer und natürlich für alle anderen Gäste werden! Natürlich sollte das Programm auch viele Besucher auf das Festgelände bringen. Daher hatten wir uns entschlossen, die vier Festtage jeweils unter ein anderes Motto zu stellen: Jugendtag, Ehemaligentreffen, Kinder- und Familientag, offizieller

Festakt mit dem Oberbürgermeister. Die Highlights waren ebenfalls recht früh klar: wir wollten ein Kabarett, eine Partyband, einen Infomarkt und möglichst viel buntes Programm.

Nach viel Vorbereitung und Planung war schnell der Termin gekommen und am Dienstag ging es endlich tatkräftig zur Sache. Morgens um 8:00 Uhr waren 15 motivierte Helfer auf der Festwiese, und es ging mit dem Aufbau des Festzeltes los. Eine dankbare Aufgabe, denn das Wetter war wie geschaffen, und man sah schnell den Erfolg! Nach und nach wurde bis Donnerstagmittag auf der Festwiese alles aufgebaut, was nötig war, und es sah toll aus. Eine Bestätigung für alle planerischen Mühen und theoretischen Überlegungen.

Pünktlich um 14:00 Uhr wurde das Fest vom Jugendrat eröffnet, und schnell füllte sich das Gelände. Besonders begehrt waren die Großspielgeräte sowie der Auftritt vom Kinderzirkus „Zarafatzi“. Auch alle anderen Auftritte und Angebote sowie die Bewirtung liefen super, und somit fiel uns der erste Stein vom Herzen. Wir hatten bis dahin alles richtig gemacht, aber würde alles weiter so glücklich verlaufen? Als am Abend die Jugendbands spielten, war es soweit, ein Gewitter zog über uns hinweg und stellte uns auf eine erste Bewährungsprobe. Doch das Gewitter fiel nicht ganz so heftig aus, alles blieb stehen, und die Bands konnten trockenen Fußes ihr Set abspielen.

Der Freitagmittag gehörte der Fasanenhofschule und ihren ehemaligen Schülern. Von der Schule schön vorbereitet fanden

die Fotowände allgemeine Beachtung und mancherorts ein freudiges „ja – Hallo“. Schnell war die Festwiese gut besucht, und DJ Zille legte in bekannter Routine seine Musik auf, dazu Sonne satt! Am Abend trat vor vollem Zelt das schwäbische Kabarett „Ernst & Heinrich“ auf und brachte die Besucher zum Lachen. Danach wurde die gelöste Stimmung mit der CON-Spezial Dance-Night noch gesteigert, und als unser DJ Bernd dann auch noch seinen 50zigsten feierte, war fast kein Halten mehr!

Bayrisch begann der Samstag: Weißwürste mit Brez(el)n und die Ansprache von unserem Bezirksvorsteher Herrn Lohmann.

Danach ging es auf der Bühne Schlag auf Schlag, viele Gruppen und Akteure aus dem Fasanenhof betraten die „Fasi-bühne!“

Bis zum Abend war auf dem Festgelände richtig viel los, und am Abend rockte die Band „Splash“ das Zelt!

Am Sonntag war dann das große Finale angesagt, der ökumenische Festgottesdienst wurde vor vollem Festzelt, von Pfarrer Spohn, Pater Joseph und Dekan Elser gehalten. Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster hielt anschließend die Festrede und zeichnete Josef Meier, der sich seit 50 Jahren ehrenamtlich im Fasanenhof engagiert, mit der Ehrenmedaille der Stadt aus. Sein Dank galt auch dem Vorstand vom Bürgerverein, stellvertretend für alle am Fest beteiligten Helfer. Der gemischte Braten zum Mittagsessen war ebenso ein Hit! Das Unterhaltungsprogramm wurde nachmittags vom Möhringer Musikverein

bestritten, der Abend mit Rockabilly von der Band „Tommy Flash“ verlieh dem ganzen Fest ein glanzvolles Ende!

Für uns wie für alle Bewohner des Fasanenhofs war das 50-jährige Stadtteil-Jubiläum genau so, wie wir uns das gewünscht

haben: Harmonisch, friedlich und bunt! An dieser Stelle nochmal der Dank an alle, die für das wunderbare Gelingen dieses Festes beigetragen haben! ■

**Guntram, Nobbe,
Olaf, Raffa, Tobi**



v.l.n.r.: Olaf Geier, Tobias Pampel, Raffaele Januale



Hans-Peter Milatin (l.) und Norbert Schray (r.)



Guntram König

50 Jahre Fasanenhof – das Fest,

von Einem, der dabei war

Dem Wunsch unseres Bürgervereins nach möglichst vielen Helfern folgten meine Frau, ein Nachbar und ich. Mein Nachbar Georg Baumann und ich (beide schon „Senioren“) fühlten uns tatsächlich in der Lage, beim Aufbau am Mittwoch stundenlang mitzuhelfen.

Das grosse Zelt mit Bühne stand schneller als erwartet. Einige Erdnägel wurden mit Vorschlaghammer eingeschlagen. Der Nagler mit Verbrennungsmotor wollte besonders behandelt sein. Körperliche Tätigkeit und frische Luft bei gutem Wetter sorgten für Appetit, sogar Hunger.

Ha- wie gesund! Da kamen gegen Mittag belegte Brötchen und Getränke gerade recht: Hervorragend gedacht und gemacht! Unseren Dank müssen wir loswerden!

Sonstige Aufgaben waren für uns: Einspringen als Helfer

- am Kuchenstand. War nicht nötig, da genügend versierte Hausfrauen schon tätig waren.
- am Info- und Verkaufsstand unseres Bürgervereins.
- beim Aufräumen.



Rudolf Gaebler am Keyboard

Wie viele andere Hausfrauen auch, ließ es sich meine Frau nicht nehmen, Johannisbeer- und Zitronenkuchen zu backen und zu spenden.

Für den Ökumenischen Ulrichschor hielten wir (Vorsitzender und Chronistin) einen kleinen Infostand bis zum Samstag offen. (Der Chor feiert 2012 sein 50-jähriges Bestehen, am Sonntag, 6. Mai im Gottesdienst St. Ulrich mit anschließendem „Sektempfang“).

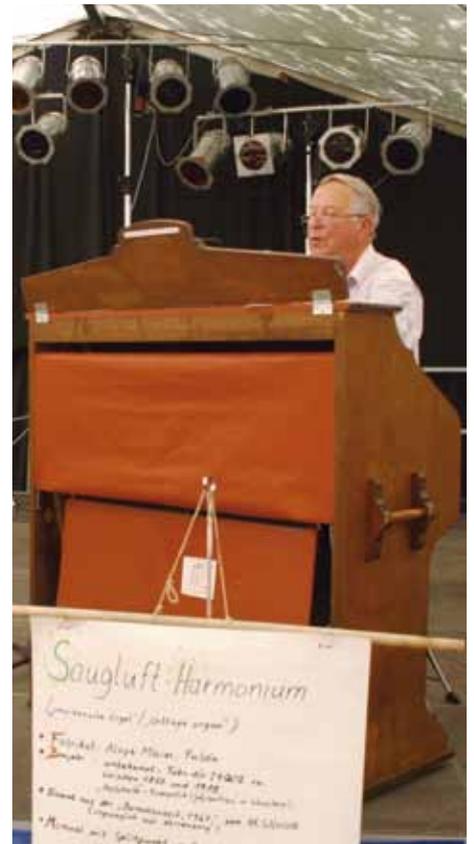
Eine kleine Sonder-Aufgabe erwartete mich beim Löschen des Friteusenbrandes: „Immer mit der Ruhe und nehmt die Löschdecke!“ Ich hatte tatsächlich den Eindruck, dass mein Hinzutreten als Feuerwehr-Pensionär die Aufregung etwas dämpfen konnte. Wunderbar war es, wie schnell eine Ersatzfriteuse herbeigeschafft, das Brandloch im Zelt abgedeckt und alle Brandspuren beseitigt werden konnten. Alle Achtung den Akteuren!

Mein Einsatz als Harmonium-Spieler zum Weißwurst-Essen am Samstag lässt sich kurz wie folgt beschreiben:

- Hin- und Rücktransport von St. Ulrich „Zu Fuss mit Karre“
- das etwa 100 Jahre alte Harmonium, das im übrigen von der Kath. Gemeinde abgegeben werden soll, erregte wenig Aufmerksamkeit. Lag das daran, dass im Programm nichts zur Musik enthalten war? An allen Tagen nahmen wir am Fest teil. Wir trafen viele ehemalige Fasanenhöfer (Freunde, Bekannte, ehemalige Chormitglieder) und genossen besonders den Ökumenischen Gottesdienst mit unserem Chor unter der Leitung unserer Dirigentin Jessica

Zuber. Auch beim nächsten Fest sind wir wieder als Helfer dabei. ■

Ingrid und Frank Brundelius



Frank Brundelius am Saugluft Harmonium

Der Gärtner Ihres Vertrauens.

Blumenscheuer

Ihr Partner für
Blumen und Pflanzen
Grabgestaltung und Grabpflege
Dekorationen / Fleuropervice
und vieles mehr

Wir beraten Sie gerne.

Hartmut Günther
Im Gäble 1 • Stuttgart-Möhringen
☎ 71 14 81 • ☎ 7 17 07 13

Partner von Die weiße Lilie
BESTATTUNGSDIENST

www.blumenscheuer.de



Für Sie entwickeln wir uns weiter.

Neu:

Elektrotherapie der Zukunft mit Zimmer SoleoStim®

Trainingstherapie auf dem neuesten Stand. **3 neue Geräte** der FREI Faktum® Serie mit Genius Coach II® System (Training und Analyse)

Unsere Leistungen:

Physiotherapie
Manuelle Therapie
Trainingstherapie (KGG)
McKenzie Konzept
u.v.m.

physio.med Europaplatz
Simone Lempenau & Matthias Bessing

Eichwiesenring 1/1
70567 Stuttgart
0711/2805136

www.physiomed-europaplatz.de

Das Vorhaben, hier im Fasanenhof am sogenannten „Wäldle“ aber noch innerhalb der Stadtgärtnerei an historischer Stelle ein 4x10m großes Fasanengehege, besetzt mit einem Hahn und 2-3 Hennen, zu erstellen, findet bei unseren Mitbewohnern, den Schulen und dem Jugendhaus großes Interesse und Zustimmung und wird insbesondere von den Kindertageseinrichtungen begrüßt. Die Zuschüsse des Bezirksbeirates Möhringen, des Stadtteilmanagements, des Bürgervereins Fasanenhof, die Mittel des Vereins „Heimat Fasanenhof“, die bisher eingegangenen Spenden und die Mitgliedsbeiträge für den Verein Fasanerie haben dieses Projekt finanziell weitgehend abgesichert.

Von Fachleuten der Wilhelma, die uns auch zukünftig beraten werden, wurde bestätigt, dass die geplante Anlage und das Gelände den Anforderungen an eine artgerechte Haltung, sowie den Anforderungen des Tierschutzes mehr als gerecht wird. Wir wollen das sich die Tiere hier im Fasanenhof wohlfühlen!

Noch dieses Jahr soll das Gehege errichtet und anschließend mit Schutzraum, Stangen zum Aufbäumen sowie Bepflanzung „möbliert“ werden, sodass dann kurzfristig die Tiere eingesetzt und die Einweihung der Voliere mit Ihnen gemeinsam gefeiert werden kann.

Um sicher zu stellen, dass auf Dauer der ständige Unterhalt der Anlage, die Pflege der Tiere und des Geheges, Reparaturen, Verbesserungen (auch eine denkbare Erweiterung) durch den Fasanerie Verein auf einem angemessenem Niveau geleistet werden kann, werden weitere Helfer und Mitglieder gesucht. Mit

Die Fasanerie



Foto: Fotolia

einem Mitgliedsbeitrag von nur € 12,- im Jahr unterstützen Sie ein außergewöhnliches bürgernahes Projekt in unserem Stadtteil, mit dem Sie das Ansehen unseres lebenswerten Fasanenhofs auf viele Jahre hinaus positiv beeinflussen. Wenn alles planmäßig läuft, können Sie noch in diesem Jahr Ihren Freunden und Besuchern eine Attraktion vorführen, die mit Ihrer Hilfe entstanden ist und unterhalten wird. ■

Klaus Lorenz

Kurz bemerkt:



Ein Jahr Stadtbahn

Kaum zu glauben, aber am 10.12.2011 ist die Eröffnung der U6 zum Fasanenhof bereits ein Jahr her. Kaum einer mag sich mehr daran erinnern, wie mühsam es war, zuerst mit dem Bus nach Möhringen zu fahren und dort umzusteigen, um in die Stadt zu kommen. Herzlichen Dank SSB!



Die Familien-Rallye –

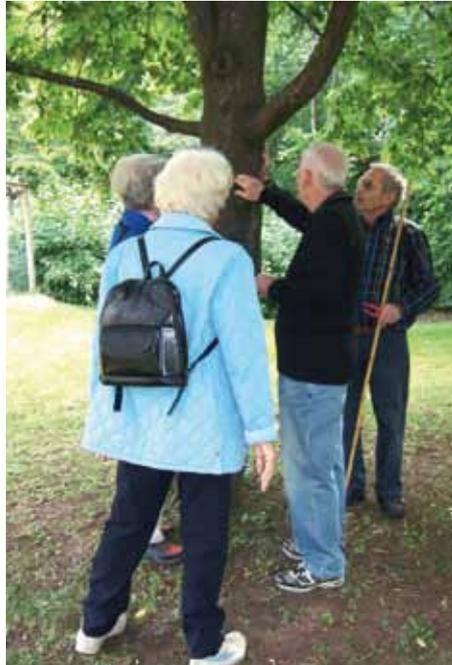
etwas zum Kennenlernen des eigenen Wohnortes

Die Teilnehmer konnten in Form einer Schnitzeljagd anhand von Quizfragen den Fasanenhof kennenlernen. Das war möglich sowohl zu Fuß als auch mit Fahrrad, Roller, Skates oder Skateboard.

Abgesehen von der Erstellung der Quizfragen, die Frau Gerlinde Thielecke und ich zusammen „austüftelten“, gab es noch einige Vorbereitungen zu treffen. So zum Beispiel die Festlegung des Parcours' und natürlich die Markierung. Dazu fanden sich einige engagierte Helfer wie Frau Brigitte Geier, Frau Margarete Petzold, Herr Albert Hohl, Herr Hans Leitenberger, Herr Günther Schäffer. Zu deren Aufgabe gehörte dann auch die Kontrolle, ob noch alle Quizfragen vorhanden und am richtigen Ort sind.



v.l.n.r.: Hans Leitenberger, Brigitte Geier, Günther Schäffer und Erika Burchard bei der Generalprobe.



v.l.n.r.: Erika Burchard, Brigitte Geier, Günther Schäffer und Hans Leitenberger bei der Generalprobe. Fotos: Gerlinde Thielecke

Die Rallye selbst stand dann wettermäßig unter keinem guten Stern. Nachdem die Teilnehmer (neun Erwachsene und 14 Kinder) unterwegs waren, begann es zu regnen, gegen 16:00 Uhr so stark, dass eine Erwachsene und drei Kinder die Rallye nicht beendeten. Zwei Jungs kamen zum Schluss noch mit durchweichten, aber richtigen Lösungen ins Ziel. Einer von den beiden hat sich leider bis heute seinen Preis nicht abgeholt.

Nach Beendigung der Rallye mussten dann alle Quizfragen und Markierungen wieder entfernt werden. Das alles klappte hervorragend. Dafür möchte ich nochmals allen Helfern ganz herzlich danken. ■

Erika Burchard



Anbringung der Plakate – Hans Leitenberger



Stand mit den Gewinnen – Margarete Petzold und Erika Burchard

Fit & Treff
Birgit Rockenstein
Staatl. geprüfte
Sport- und
Gymnastiklehrerin
Rückenschule

Wirbelsäulengymnastik
Verspannungen lösen und die Haltung verbessern

Entspannungsgymnastik
Körperliche und seelische Ausgeglichenheit erlangen

Walking - Treff
Energie gewinnen und den Alltagstress abschütteln

Anmeldung: 0711/715 69 10



Evangelischer Krankenpflegeverein Möhringen-Fasanenhof e.V.

Kompetente Pflege durch die Diakoniestation Möhringen.Sonnenberg.Fasanenhof



Wir sind für Sie da: 0711 - 71 10 08 · Filderbahnstr. 9 · 70567 Stuttgart

Diakonie kompetent!

UNSERE ANGEBOTE:

- Grundpflege
- medizinische Behandlungspflege
- professionelle Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Überleitungspflege nach Klinikaufenthalt
- Sterbebegleitung / Palliativpflege
- 24-Stundenpflege
- Beratungsdienst „Kompetenz in Demenz“
- Besuchsdienst
- Mittagstisch
- Beratung von Angehörigen
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Kurse in häuslicher Krankenpflege
- Ausbildung zur Altenpflege



MÖHRINGEN · SONNENBERG · FASANENHOF

Der Krankenpflegeverein ist und bleibt ihr verlässlicher Partner im Fasanenhof. Er hilft mit, dass die Pflege im Alter oder im Krankheitsfall mit menschlicher Wärme in der gewohnten Umgebung durch die Diakoniestation erbracht wird.

Dafür steht auch das Diakonische Modul, das diakonisch-seelsorgerliche Gespräche mit Patienten und Angehörigen, Sterbebegleitung und Trauerbesuche oder allgemeine Hilfe im Alltag beinhaltet. Dies wird vom Pflegepersonal der Diakoniestation im Sinne eines würdigen und christlichen Miteinanders im Einzelfall eingesetzt und vom Krankenpflegeverein bezahlt.

Um diese Qualität dauerhaft sichern zu können, werben wir um Ihre Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein Möhringen - Fasanenhof e.V.!

Jahresbeitrag

- 20,- € pro Person
- 30,- € für Ehepaare

Mitgliedsanträge im Internet unter:

www.ev-kirche-moehringen.de/kpv

oder per E-Mail:

kpv@ev-kirche-moehringen.de

Infos unter:

Pfarramt Fasanenhof: 220809-0

Pfarramt Möhringen: 711510

Diakoniestation: 711008

.....

Ja, ich möchte Mitglied werden. Bitte senden Sie mir den Mitgliedsantrag zu!

Name:

Anschrift:

Diesen Abschnitt senden an:

Pfarrer Jürgen Spohn
Pfarramt Bonhoefferkirche
Bonhoefferweg 14
70565 Stuttgart

Fasanenhofschüler interviewten Fasanenhofer

Wir wollten auf das Jubiläumfest vom 7.-10. Juli 2011 zurück blicken und eine Einschätzung zur Jubiläumsausgabe der Stadtteilzeitung erfragen. Auch das Lebensgefühl im Stadtteil hat uns interessiert. Deshalb zogen ab 10. Oktober eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse der Fasanenhofschule mit ihrer Lehrerin Dorothea Kraus los und interviewten an



Interview mal anders herum
Fasanenhofschüler befragen den Journalisten Kai Müller von der Filder-Zeitung.

drei Tagen mit Kassettenrecorder und Mikrofon beim Einkaufsstandort rund um den CAP-Markt Passantinnen und Passanten.

Auch Kai Müller von der Filder-Zeitung stand für ein Interview bereit.

Die Befragten fühlen sich durchweg am Fasanenhof wohl. Ihnen gefällt das viele Grün, sie schätzen die in den letzten Jahren durchgeführten Modernisierungen im öffentlichen Raum und sie begrüßen die privaten Modernisierungen der Gebäude der Wohnungsbau-träger. Auch das Miteinander empfinden sie als sehr wertvoll. Allerdings wünschen sie sich mehr Miteinander mit den im Stadtteil lebenden ausländischen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Das Jubiläumfest fanden alle ganz toll. Das Programm, die Organisation, die Bewirtung und vor allem auch die vielen netten Leute. Die Jubiläumsausgabe der Stadtteilzeitung wird als sehr informativ und abwechslungsreich bewertet und als ein wertvolles Nachschlagewerk bezeichnet.



Fasanenhofschüler der 7. Klasse mit Mikrofon und Recorder mit dem Fragebogen vor dem CAP Markt.

Auf die Frage, zu welchen Themen die Stadtteilzeitung künftig berichten soll, wurde bemerkt, dass grundsätzlich eine positive Berichterstattung gut ankommt. Und es soll zu den Themen und Angeboten für Kinder und Jugendliche mehr gesagt werden.

Auch die U6 wird als echte Bereicherung gesehen und von den meisten regelmäßig genutzt. ■

Luise Schimeczek

Ihr Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik, Solar-/ Brennwerttechnik

D+S ROCKENSTEIN

Meisterbetrieb
Schöttlestraße 20/1
Stuttgart-Degerloch
Fax 0711 / 765 33 60
☎ 0711/765 32 24

Ihr Installateur ... mit dem "R" für Rundum-Service

Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

www.rockenstein-sanitaer.de

Vom Backhäusle zum Backhaus

Das erste im Fasanenhof?

Manche sagen, der Fasanenhof befände sich in einer „Insellage“, da er von allen Seiten begrenzt ist.

Entweder trennt uns eine Straße vom nächsten Stadtteil oder wie im Norden das Körschtal.

Ebenso behauptet der „Volksmund“, es gäbe ein „Dörfle“ im Fasanenhof, das sind die Häuser in der Fasanenhofstraße 115 – 161.

Bei solchen „begrenzten“ und „überschaubaren“ Voraussetzungen (im positiven Sinn!), reifte innerhalb des Bürgervereins die Idee und der Wunsch, dem Ganzen durch den Baueines Backhäusles noch mehr Möglichkeiten zum „Zusammenleben“ zu geben. Getreu dem Motto des Bürgervereins „Fasanenhof – hier leben wir!“

In verschiedenen Runden innerhalb der Bürgerbeteiligung der Sozialen Stadt und in Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart wurden Möglichkeiten ausgelotet, wie aus dieser Idee Wirklichkeit werden kann.

Schnell wurde klar, dass dieses Projekt eine Anbindung an eine Institution oder Einrichtung benötigt, da zum Betrieb eines Backhauses eine gewisse Logistik notwendig ist. Auf dem Gelände vom Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof am Rand des Bürgergartens wurde ein passender Platz gefunden.

Im Mai 2011 wurde mit dem Bau des Backhauses begonnen und schnell war allen Beteiligten klar: das wird ein Backhaus und kein Häusle! Bedingt durch die Größe des Ofens und die

nötigen Sitzgelegenheiten entstand ein ca. 48 qm großes Haus!

Bei der Firma Häussler aus Heiligkreuztal in Oberschwaben wurde der Ofen bestellt und von dieser bei uns eingebaut. Am Samstag, den 28. Mai 2011 war es dann soweit: Nachdem der Ofen eine Woche „eingheizt“ wurde (damit alles gut austrocknet), konnten mit dem Backmeister Fridolin Renz der Firma Häussler die ersten Holzofenbrote und die originalen schwäbischen Daie gebacken werden. Allen hat es wunderbar gemundet, und seitdem raucht in regelmäßigen Abständen der Kamin am Backhaus!

Ende September sind jetzt die letzten Außenarbeiten um das Backhaus herum abgeschlossen, und somit steht einer ausgiebigen Nutzung nichts mehr im Wege!

Das Backhaus hat immer am letzten Sonntag im Monat geöffnet. Von 12:00-18:00 Uhr ist der Ofen angeheizt, und jeder kann zum Backen kommen oder die gebackenen Köstlichkeiten vom Kinder- und Jugendhaus probieren!

Wer selbst den Ofen benützen will, kann dies nach Absprache und Einweisung vom Kinder- und Jugendhaus gerne tun. Wir freuen uns auf viele tolle „Backevents“.

Tobias Pampel
Reiner Schwarzmeier
Bürgerverein
„Fasanenhof – hier leben wir“



Einweihung des Backhauses
am 28. Mai 2011



Köstliches „Erst-“ Backwerk
aus dem Holzofen.

Der
Bempflinger
– so was von knusprig
Hören Sie selbst!

6 genießen –
5 bezahlen

BÄCKERHAUS
veit
WEIL'S BESSER SCHMECKT

www.baecckerhaus-veit.de

Impressionen vom Jubiläumsfestwochenende



Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster beim Überbringen der Geburtstagswünsche der Stadt Stuttgart am Jubiläumssonntag nach dem ökumenischen Festgottesdienst, an dem Herr Dr. Schuster ebenfalls teilnahm.



oben: Gruppenbild v.l.n.r. Bürgervereinsvorstand Günter Joachimsthaler, Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann, Ehrenmünzenträger Josef Maier, stv. Bürgervereinsvorstand Petra Leitenberger, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster und Bundestagsabgeordneter Dr. Stefan Kaufmann.
links: täglicher Gast Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann.

Allen hier aufgeführten Personen gilt der ausdrückliche Dank für das Erscheinen.

Gemeinsam nach dem ökumenischen Festgottesdienst im Gespräch: Bundestagsabgeordneter Dr. Stefan Kaufmann (links), CDU Stadträtin Iris Ripsam (Mitte) und Schulleiterin der Fasanenhofschule Luise Schimeczek (von hinten.)

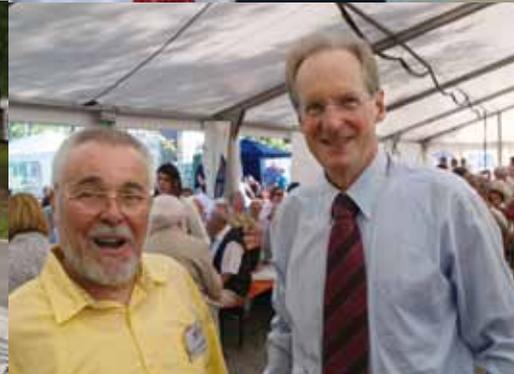


50 Jahre Fasanenhof vom 7. bis 10. Juli 2011



Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster im Gespräch mit Dekan i.R. Walter Elser, unten: Schulfotos aus den 70er Jahren, Luise Schimeczek (Schulleiterin) und Günter Joachimsthaler (jahrzehntelang Lehrer an der Fasanenhofschule und Vorstand des Bürgervereins).

Pfarrer Jürgen Spohn (rechts) mit Vorgänger aus den 1970er Jahren Pfarrer Martin Baisch (links). unten: Pater Josef, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster im Gespräch mit dem Vorstand des Bürgervereins Günter Joachimsthaler



Gala-Konzert von Trisonore

zum 50 Jahre Fasanenhof – Jubiläum!

Nach schleppendem Vorverkauf war der Konzert-Abend ein voller Erfolg! Der Saal war mit ca. 140 Besuchern gut gefüllt. Das Konzert war ein Ohrenschmaus besonderer Art. Unter dem Titel „Im Land der Liebe“ präsentierte Trisonore internationale Titel unterschiedlichster Musikstile.

Begonnen wurde mit „Perhaps love“ von John Denver über geistliche Musik, bspw.: „My god“ aus Sister Act, über die Liebe von Mann und Frau mit u.a. „Largo“ von Händel, „Près des remparts de Sevilla“ aus der Oper „Carmen“, „somebody“ von M.L.Gore, ...

Danach erhielt die Liebe zum Kind einen Platz u.a. mit Reinhard Mey's Titel „Abends an deinem Bett“.

Abgeschlossen wurde passender Weise mit der Liebe zur Musik, u.a.: „Thank you for the music“!

Eine Besucherin meinte: „Endlich mal ein ansprechendes Konzert, – nicht immer nur Pop und Rock – und schrecklich laut, oder Kirchenmusik – endlich mal vernünftige Musik, ansprechend unterhaltsam präsentiert!“ Gewürzt wurde dies mit komischen Texten zum Nachdenken u.a. von Eugen Roth.

TRISONORE
Sopran Bariton Piano

50 Jahre
Fasanenhof

Gala-Konzert
"Im Land der Liebe"

Mit: The Rose, Ave Maria, Largo (Händel), Besame Mucho, Somebody, Vivo per Lei, Thank you for the Music, u.v.a.

Bonhoeffer-Gemeindesaal
15. Okt. 2011, 19:30 h Einlass: 18:30 h

Karten zu 8,- / Schüler 4,- bei
Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof Tel.: 7157408
Ev. Kirchengemeinde Fasanenhof Tel.: 2209009
Kath. Kirchengemeinde Fasanenhof Tel.: 7157557

Das Behindertenzentrum Stuttgart e. V. ist eine diakonische Einrichtung zur Beschäftigung, Förderung und Betreuung von über 330 Menschen mit unterschiedlicher Behinderung in Stuttgart.



Wir bieten Aufgaben in der Unterstützung unserer Fachkräfte bei der Betreuung und Förderung unserer Menschen mit Behinderungen im Werkstatt-, Wohn- oder im freizeitpädagogischen Bereich.

Wenn Sie bei uns ein **Freiwilliges Soziales Jahr** beginnen, im Rahmen des **Bundesfreiwilligendienstes** mitarbeiten oder ein **Praktikum** absolvieren möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin an:

Behindertenzentrum Stuttgart e. V. | Personalwesen – Frau Theimer
Heigelinstraße 13 | 70567 Stuttgart | Telefon: 0711 71545-56

E-Mail: elisabeth.theimer@bhz.de | www.bhz.de

Die Resonanz war so positiv, dass sich der Vorstand des Bürgervereins durchaus vorstellen kann „Trisonore“ alle zwei Jahre zu engagieren.

Die Drei bieten unterschiedlichstes Programm zu verschiedenen Themen. Übrigens singt Bernhard Hartmann (der Fasanenhofer) auch in anderen Ensembles mit, wie dem Montanara Chor oder den Belcanto Harmonists, die 2003 in St. Ulrich auftraten. Auch dies war ein unvergessener Konzertabend!

Wenn Sie versprechen zahlreich zu kommen, gibt es bald wieder „vernünftige Klänge“ auf dem Fasanenhof! ■

Petra Leitenberger



Ökumenischer Ulrichschor

unter neuer Leitung von Jessica Zuber (Bild links)

Der ökumenische Ulrichschor im Fasanenhof wird seit Mai 2011 von Jessica Zuber geleitet. Sie löst damit Lydia Schimmer ab, die nach ihrem Studium nun als Organistin in Villingen-Schwenningen tätig ist.

Jessica Zuber studiert an der Universität Hohenheim „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ im ersten Mastersemester. Neben ihrem Abitur und dem agrarwissenschaftlich geprägten Studium hat sie jedoch stets die Kirchenmusik begleitet und fasziniert: In ihrer Heimat Iserlohn nahm sie früh Klavier- und Orgelunterricht, absolvierte das C-Examen zur Ausbildung nebenberuflicher Kirchenmusiker, sang in diversen

Chören und war fünf Jahre in zwei katholischen Gemeinden als Organistin tätig. Hier in Stuttgart ist sie Domchormitglied und Kantorin im Dom St. Eberhardt und singt in der Frauenschola St. Albert mit. Seit Anfang dieses Jahres übernimmt sie Orgeldienste in St. Ulrich im Fasanenhof. Mit Begeisterung hat sie der Ulrichschor aufgenommen. Das Repertoire des Chors reicht von klassischen Kirchenmusik-Schätzen, neuen geistlichen Liedern bis hin zu Volksliedern. Mit viel Freude am Singen und an der Gemeinschaft werden so die Gottesdienste liturgisch unterstützt und das Können bei Konzertauftritten unter Beweis gestellt. Zuletzt war der Chor

beim Patrozinium in St. Ulrich und dem ökumenischen Festgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Fasanenhof-Jubiläums zu hören. Weitere Auftritte werden folgen.

Die Chorprobe findet (außerhalb der Ferienzeiten) jeden Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Fasanenhof statt. Der Ulrichschor freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger. Ob groß oder klein, ob alt oder jung – die Musik verbindet und drückt aus, was mit Worten nicht gesagt werden kann. ■

Frank Brundelius

Danke für Ihren Zuspruch

Wir sind im Fasanenhof gerne für Sie da!

Es ist gerade mal ein gutes Jahr her, seit wir im Eichäcker 4 eingezogen sind. In dieser Zeit haben wir vieles dafür getan, damit Sie gerne zu uns kommen. Dazu gehört unser ausgewogenes Sortiment aus Markenwaren, Discountwaren und heimischen Produkten. Oder unser kostenloser Lieferservice (ab einem Warenwert von 20 Euro) und das begleitete Einkaufen für ältere oder behinderte Mitbürger/innen. Allem voran steht unser Ziel, Sie durch Freundlichkeit für uns zu gewinnen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins neue Jahr!



Wir führen
Lebensmittel von



CAP-Lebensmittelmarkt Fasanenhof
Eichäcker 4
Tel.: 0711. 28 05 55 23
cap-fasanenhof@neuearbeit.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.30 - 20.00 Uhr • Sa: 7.30 - 18.00 Uhr

Die Mu-Sing-Group –

seit 10 Jahren ein Kinder- und Jugendchor

2001 hat sich zu einem Jugendgottesdienst eine Gruppe von Ministranten gefunden, die Spaß daran hatten, den Gottesdienst mit ein paar Liedern zu begleiten. Natascha Stradinger spielte am Piano, und die Ministranten stellten sich als Chorgruppe dazu.

Der erste Jugendgottesdienst nach vielen Jahren war der Anfang. Es kamen weitere Jugendgottesdienste, und aus der anfänglich spontanen Zusammensetzung bildete sich die Mu-Sing-Group – eine Chorgruppe von singbegeisterten Jugendlichen. Zusätzlich gab es die Bereitschaft von ein paar Jugendlichen, nicht nur im Chor mitzuwirken, sondern auch eine Jugendband zu gründen, die den Chor begleitet.

Seit vielen Jahren wird in der katholischen Kirche ein Krippenspiel an Heilig Abend aufgeführt. Im Jahr 2002 war es das erste Mal ein Singspiel von der Mu-Sing-Group. Inzwischen ist es zu einer schönen Tradition geworden, und in jedem Jahr wurde ein anderes Singspiel präsentiert – unterschiedliche Geschichten, verschiedene Betrachtungsweisen, andere Musikstile – aber immer das gleiche Thema: Weihnachten, die Geburt von Jesus. Die Kinder und Jugendlichen waren immer begeistert

bei den Vorbereitungen dabei. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Singspiel an Heilig Abend geben. Wir sind schon jetzt gespannt.

Ein weiteres Highlight der Mu-Sing-Group war das im Jahr 2004 aufgeführte Musical „Tabaluga – und die Reise zur Vernunft“ von Peter Maffay. Nach langer Probenzeit konnten in drei Aufführungen viele Zuschauer begeistert werden. An Gemeindenachmittagen wurden auch danach noch kurze Singspiele präsentiert. Die Kinder haben immer viel Spaß dabei in Rollen zu schlüpfen und so Geschichten erzählen zu können.

Nach dem erfolgreichen Abschluss zur nebenberuflichen Kinderchorleiterin und dem Heranwachsen der Sänger gründete Natascha Stradinger im Jahr 2004 eine weitere Chorgruppe für 5 - 10-jährige Kinder. An Jugend- und Familiengottesdiensten, bei Kommunionen, Firmungen und Gemeindenachmittagen wirken die zwei Chorgruppen gemeinsam musikalisch mit. Die Besetzung der Chorgruppen hat sich während der Jahre immer wieder verändert und somit auch die

Zusammensetzung der Altersgruppen. Inzwischen erfolgt die Einteilung nach Klassenstufen.

Da die Zeit ja bekanntlich weiterläuft, sind einige der Kinder, die vor zehn Jahren bei den ersten Auftritten dabei waren und jahrelang treu mitgewirkt haben, heute nicht mehr aktiv bei den Proben dabei. Auch die Band hat sich inzwischen aufgelöst. Doch wir freuen uns, dass wir unsere ehemaligen Mitsänger und auch einige Eltern der Chorkinder bei besonderen Gottesdiensten immer wieder zur Unterstützung begrüßen können. An dieser Stelle ein herzliches „Danke schön!“ an alle, die uns über die Jahre unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen werden.

Wer Lust bekommen hat und auch gerne mitsingen möchte, darf gerne zum Schnuppersingen vorbei schauen. Wir freuen uns auf jeden, der Spaß daran hat, mit uns zu singen. Die aktuellen Probentermine stehen im Gemeindeblatt der katholischen Kirchengemeinde St. Ulrich.

■
Natascha Stradinger
Chorleiterin

Die Mu-Sing-Group beim ökumenischen Festgottesdienst am Sonntag, den 10. Juli 2011 im Festzelt.



Der Zahn der Zeit

Mitte Juli war es soweit: Die vierten Klassen der Fasanenhofschule mussten ihr altes Schulgebäude im Ehrlichweg 35 endgültig verlassen.

Die maroden Pavillons waren nach fünf Jahrzehnten Schulbetrieb dem Abriss geweiht. Trotzdem fiel der Abschied nicht allen leicht.

Über 50 Jahre lang wurde hinter den alten Mauern unterrichtet, gelernt und gelebt. Nach Auskunft des Schulverwaltungsamtes nahm die erste Schulleitung am 5. September 1961 ihren Dienst auf, damals noch im Rahmen der eigenständigen Anne-Frank-Schule. Erst Anfang der 1980er Jahre wurden die Pavillons der Fasanenhofschule als

Außenstelle angegliedert. Hier fanden zuletzt rund 60 Schüler der vierten Klasse, sowie eine Außenklasse der Schule für Körperbehinderte (SfK) Platz.

Die Lage im Grünen und vor allem die geringe Schülerzahl waren ideal für eine persönliche Atmosphäre und eine sehr gute pädagogische Voraussetzung.

Dennoch ist der Abriss der ursprünglich als Provisorium gebauten Pavillons unvermeidbar. Trotz einer vergangenen Generalsanierung und vieler kleiner Reparaturen hatte die Zeit merkliche Spuren hinterlassen. Die Bausubstanz ist alt und angegriffen, der Verfall unübersehbar.

Wann die Pavillons abgebrochen werden und wann der Verkauf des Grundstücks erfolgt, ist noch nicht klar. Der Verkaufserlös jedenfalls soll für den Ausbau der Riedseeschule zu einer Werkrealschule verwendet werden. Wir hoffen, dass auch für die Modernisierung der Gebäude der Fasanenhofschule Finanzmittel gefunden werden.

Zuletzt hat uns die Nachricht in der Filderzeitung überrascht, dass die Gebäude im Moment nicht abgerissen sondern für andere Schulen vorgehalten werden sollen. Was das bedeutet? Da werden wir uns überraschen lassen! ■

Luise Schimeczek

Schlosserei Kurt Beck

Inh. Bernd Bruchmann



Schlosserei

Metallbau

Glasbau

- ◆ Geländer
- ◆ Gitter
- ◆ Treppen
- ◆ Zäune
- ◆ Türen/Tore
- ◆ Kleiner Stahlbau
- ◆ Überdachungen
- ◆ Vordächer
- ◆ Glasanlagen
- ◆ Reparaturen
- ◆ Aluminium-Haustüren
- ◆ Sicherheitstechnik
- ◆ Schließanlagen

Leinenweberstraße 82A
70567 Stuttgart (Möhringen)
Telefon 0711/7119 65
Telefax 0711/71 89 462

E-Mail: Info@schlosserbeck.de

Informieren Sie sich unter
www.schlosserbeck.de

Beratung

Planung

Fertigung

Montage

Service



Letzter Unterrichtstag am Ehrlichweg am Freitag, den 15. Juli 2011.

1. Modellpferde-Ausstellung in Stuttgart

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen fand am 24.09.2011 im katholischen Gemeindezentrum Fasanenhof die 1. Modellpferde-Ausstellung Stuttgart statt. Neunzehn Teilnehmer aller Altersklassen zeigten ca. 500 Pferde in allen Rassen und Farben, die es in der echten Pferdewelt auch gibt. Es gab unter anderem Araber, Vollblüter, Westernpferde, Ponys, Kaltblüter, ja sogar Esel und Maultiere, auf den Tischen der Ausstellung zu sehen. Aber die Pferde waren nicht nur zum Anschauen mitgebracht worden, sie wurden wie bei den Turnieren der lebenden Vorbilder nach bestimmten Kriterien gerichtet, die Sieger und Platz-

ierten bekamen sehr schöne Schleifen und Pokale. Selbstverständlich waren die Pferde auch unter dem Sattel in verschiedenen Reitdisziplinen zu sehen, das Zubehör hierfür wird von den Modellpferdesammlern selbst gebastelt. Die Fotos auf dieser Seite zeigen ein paar Impressionen der Ausstellung.

Nicht unterschlagen möchte ich die Tombola, die die Veranstalter ausschließlich aus Spenden auf die Beine gestellt haben, und die einen Reingewinn von 205 € brachte, welcher dem Tierheim in Backnang zugute kam. ■



Ingrid Hägele

Fotos: Ingrid Hägele, Tanja Nagel

Giro Bankier*
Das gebührenfreie Bankier-Konto der Volksbank Stuttgart eG

VR-GiroBankier

**Bankier werden.
Null Gebühren zahlen.**

Für Bankiers gibt es VR-GiroBankier, unser gebührenfreies Bankier-Konto.
Werden Sie Mitglied. Werden Sie Bankier!

* Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG werden Sie nicht Bankier im Sinne von § 39 des KWG. Voraussetzungen für VR-GiroBankier: Mitgliedschaft bei der Volksbank Stuttgart eG, regelmäßiger Geldeingang von mind. 1.250 Euro mtl., 1 weiteres Sparprodukt mit mind. 50 Euro mtl. Besparung. Beleghafte Buchungen und Kontoauszüge per Post ausgenommen. Nur für Privatkunden, nur ein VR-GiroBankier pro Kunde.

www.volksbank-stuttgart.de

Volksbank Stuttgart eG

„Komm reden wir zusammen. Wer redet ist nicht tot“

(Gottfried Benn)

Ehrenamtliche Mediation – seit Januar 2007

Wir sind doch alle Menschen, ob Verwandte nebst Kindern, Eltern, Großeltern, Brüdern, Schwestern, sogar Ehepaare, auch Onkel und Tanten, auch Nachbarn, Mitmieter, Kollegen, sogar Vermieter und Miteigentümer und Autofahrer... wir sind alle nur Menschen, und das ist oft schön so, sehr schön sogar. Dennoch oder gerade deshalb, weil wir Menschen sind mit unterschiedlichen Meinungen, Werten, Gewohnheiten, auch persönlichen Vorlieben und Empfindlichkeiten, haben wir es manchmal schwer miteinander. Dann ärgern wir uns übereinander, mögen uns nicht mehr, können nicht miteinander reden, ohne uns zu erregen. Wir sind beleidigt, gekränkt, unzugänglich... und, obwohl wir ja meistens Recht haben oder zu haben meinen, leiden wir doch sehr unter dieser unfreundlichen Umgebung, auch wenn wir es uns selbst nicht einfach zugeben wollen. Wenn das wieder mal so ist, und wenn Sie wollen, dass es wieder besser oder sogar schön wird, dann könnte ein Dritter bei einem Gespräch sehr nützlich sein. Er kann ihnen und auch der anderen Seite bei einem schwierigen Gespräch zuhören, er kann immer wieder die Gefühle ein wenig beruhigen und er versucht vorsichtig, beide Seiten zu einer gemeinsamen Lösung zu ermutigen und hilft ihnen dabei, die Lösung auch zu finden. Kurz, er wird zwischen ihnen vermitteln. Solche Vermittler gab es wohl schon immer. Auch wenn sie sich noch nicht Mediatoren nannten. Mal hat es der Pfarrer gemacht, mal der Schultes. Mal war es ein weiser alter und mal ein mutiger junger Mann, der sich zwischen die verfeindeten Parteien warf. Oft waren

es die Frauen, die zu vermitteln versuchten, Frieden erreichen wollten.

Wenn Sie an einem Gespräch mit einem Mittler oder Mediator Interesse haben und sich erkundigen wollen, wie das alles so gehen könnte, dann rufen Sie mich doch einfach mal an. Ich würde mich freuen, und wir könnten telefonisch oder bei einem persönlichen Treffen sehen, ob wir miteinander weiterkommen.

Ich bin Dietger Bansberg und meine Telefonnummern sind 0711-4579803, 0172-1030101, 0157-73898227.

Ich bin 72 Jahre alt, seit 50 Jahren mit derselben Frau verheiratet und habe zwei Kinder und drei Enkelkinder. Früher waren meine Berufe: Universitäts-

lehrer für Deutsche Sprache und Literatur in den USA (zwölf Jahre) und dann Redakteur und Redaktionsleiter für TV-Serien, Fernsehspiele und manches andere beim SFB

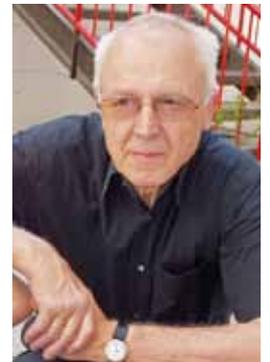


Foto: Bansberg

und SWR (22

Jahre). Ausgebildet für den Beruf des Mediators habe ich mich nach 2003 durch ein Studium an der Fernuniversität Hagen in der Juristischen Fakultät. Ich bin seit 2007 ehrenamtlich im Fasanenhof als Schlichter und Mediator tätig. ■

Dietger Bansberg

Ergotherapie
für Kinder und Jugendliche,
Erwachsene und Senioren

Informationen:
Ergotherapie-Praxis Maile
Laubeweg 1, 70565 Stuttgart-Fasanenhof
Tel. 0711 / 13 787 63, www.maile-ergotherapie.de

Direkt an der
U-Bahnhaltestelle
**Bonhoeffer-
kirche**

50 Jahre Fasanenhof – Ein Stadtteil feiert

Einweihungsfest Stadtbahn, 100 Seiten Jubiläumszeitung, vier tageslanges Jubiläumsfest, drei Jahre Marktcafé waren die Highlights der letzten zwölf Monate im Stadtteil Fasanenhof. Alle diese Veranstaltungen sind nur mit großem ehrenamtlichem Engagement möglich.

Das Einweihungsfest am 11. Dezember 2010 für die U6 war der eigentliche Auftakt für unser Jubiläumsjahr.

50 Jahre haben die Fasanenhöfer auf die Stadtbahn gewartet und quasi pünktlich zum Jubiläum konnten wir mit einem Weihnachtsmarkt die Einweihung feiern. Freilich waren es keine professionellen Händler, sondern viele

Freiwillige aus Sportvereinen, Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und vielen weiteren Einrichtungen, die in den von der SSB gesponserten Hütten standen und die vielen Gäste entlang unseres neuen Boulevards bewirteten.

Ein toller Auftakt dank der ehrenamtlichen Helfer, die nicht nur beim Fest sondern natürlich auch bei der Vorbereitung bereits involviert waren. Bei den Bewohnern kam der Weihnachtsmarkt super an, und es gibt den Wunsch nach einer Wiederholung. Die eigentlichen Vorbereitungen für das Jubiläum



Festmenue am Jubiläumssonntag.

begannen bereits im Jahr 2009, schnell war klar, dass alle Vereine und Institutionen zusammenhelfen werden, um das Jubiläumsfest gemeinsam zu stemmen. Viele Sitzungen und Treffen der Vorbereitungsteams waren nötig, um das Fest zu organisieren und das Programm für die vier Festtage auf die Beine zu stellen.

Der erst im Jahr 2007 gegründete „Bürgerverein Fasanenhof – hier leben wir e.V.“ übernahm hierbei die Koordination. Bis zu 40 HelferInnen waren bei

den Vorbereitungstreffen involviert, während des Festes konnten wir auf über 50 HelferInnen zählen. Um den heutigen und ehemaligen Bewohnern möglichst viele Darbietungen kostenlos anbieten zu können, haben die ortsansässigen Firmen und Dienstleister sowie die Stadt Stuttgart und der Bezirksbeirat Möhringen großzügig gespendet und so die Ehrenamtlichen finanziell bei der Verwirklichung ihrer Vorstellungen eines Stadtteilfestes unterstützt. Rückblickend waren es zwar unzählige Stunden, die das Organisationsteam investiert hat, aber der Lohn war ein tolles Fest, das bei den Besuchern sehr gut ankam und unsere Erwartungen in jeder Beziehung übertroffen hat!

Auch der Wunsch nach einer Festschrift war von Beginn an da, das ehrenamtliche Redaktionsteam der Stadtteilzeitung hat in der Jubiläumsausgabe viele alte und aktuelle Bilder des Stadtteils zusammengetragen und mit vielen Porträts von unseren Vereinen und Institutionen veröffentlicht. So kamen 100 Seiten zusammen, die wunder-

UHREN-SERVICE

Revision von Quarz- und mechanischen Uhren
Großuhren · Teilreparaturen
Batteriewechsel · Verglasungs-Service
Herstellung und Überprüfung der
Wasserdichtigkeit
Auffrischung von Zifferblättern
Ganggenauigkeitstest · Bänder-Service

SCHMUCK-SERVICE

Schmuck-Reparaturen
Schmuck-Reinigung
Schmuck-Schätzungen
Ringanpassungen
Umarbeitungen
Perlen-Service
Altgoldankauf
Zahngold
Ohrlochstechen

KAUPER
Service-Uhren-Schmuck

Filderbahnstraße 16
70567 S-Möhringen
Telefon 07 11/71 36 39
Telefax 07 11 / 7 18 95 45

Unsere Öffnungszeiten für Sie: Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.30
Mi 9.00–13.00, Mi.-Nachmittag geschlossen · Sa 9.00–13.00 Uhr

bar die Entwicklung unseres Stadtteils dokumentieren. Den Druck hat die Stadt Stuttgart über das Projekt soziale Stadt gesponsert.

Das wöchentlich begleitend zum Wochenmarkt stattfindende Marktcafé ist ebenfalls eine Veranstaltung die ehrenamtlich von BürgerInnen durchgeführt wird und Mitte des Jahres 3-jähriges Jubiläum feiern konnte.

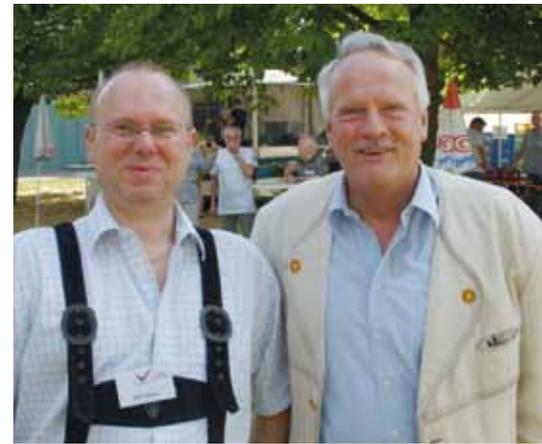
Wie gesagt, das sind die Highlights der letzten Monate. Darüber hinaus gibt es viele weitere große und kleine Veranstaltungen für und vor allem

von den BewohnerInnen des Stadtteils. Ehrenamtliches Engagement und Zusammenhalt, auch über Vereins- und Institutionsgrenzen hinweg, bildet das Rückgrat unseres Gemeinwesens im „Fasi“, wie die BewohnerInnen liebevoll ihren Stadtteil nennen.

Ich wünsche mir dass es noch lange so bleibt. ■

Ihr **Olaf Geier**

Schriftführer „Bürgerverein Fasanenhof – hier leben wir e.V.“



Olaf Geier mit Dauergast Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann.



Als Eigentümer eines des ersten Gebäude auf dem Fasanenhof ist die GWF eng mit dem Stadtteil verbunden.

Wir bieten unseren Mietern gute Wohnqualität zu angemessenen Preisen. Unsere Gebäude im Ehrlichweg 11, 21 und 31 wurden in 2006 komplett modernisiert.

Unser Bestand auf dem Fasanenhof umfasst 84 Wohnungen in folgenden Größen:

2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit jeweils ca. 50 bis 80 m²



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, so informieren Sie sich doch bei uns:

GWF Wohnungsgenossenschaft eG
Albstraße 60
70597 Stuttgart

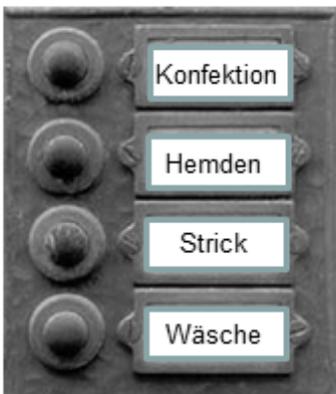
Telefon 0711/767275
www.@gwf-stuttgart.de
info@gwf-stuttgart.de





Herzlichen Glückwunsch an das Jugendrotkreuz für den am 10. November 2011 überreichten und mit 2.500 € dotierten 1. Preis für das Containerprojekt durch das Forum Region Stuttgart in der Kategorie Bildung und Soziales! In den ausgedienten Baucontainern bauten sich Kinder und Jugendliche ihr eigenes Reich am neuen Standort im Ehrlichweg.

Das Redaktionsteam



**Bei uns immer
am richtigen
Drücker !**

gessler.
mann & mode

Filderbahnstraße 25
70567 Stuttgart (Möhringen)
Telefon 07 11 / 7 82 34 48
www.gessler-mode.de

Rückblick

Anlässlich der Jubiläumsausgabe im Juni hatten wir vergeblich bestimmte historische Bilder gesucht, so bspw. von der Tankstelle vor dem Fasan I.

Dazu erreichte uns von einem Ureinwohner nachfolgende E-Mail:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

erst jetzt habe ich diese Ausgabe nochmals in Ruhe studiert. Auf Seite 58 schreiben Sie von einer Tankstelle vor dem Fasan 1. Soweit ich mich erinnern kann, war das eine Shell-Tankstelle, und der Pächter hieß Geldschläger. Ich brachte wöchentlich mein Fahrzeug zur Reinigung dorthin. Schreiben Sie doch einmal die Firma Shell an. Sicher hat diese Firma Bilder aus der damaligen Zeit im Archiv.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Preller, Fasan 1“

Lieber Herr Preller,

recht herzlichen Dank für Ihre detaillierten Erinnerungen. Selbstverständlich haben wir Shell kontaktiert. Leider sind dort keine von uns gesuchten Bilder archiviert.

Es bleibt also nach wie vor bei unserem Aufruf: Wer kann Bilder von der Shell Tankstelle vor dem Fasan 1 liefern? Wir drucken dieses dann auch garantiert ab, nachdem die BP Tankstelle vor dem Fasan 2 bereits in der Jubiläumsausgabe enthalten war. ■

In der Jubiläumsausgabe haben wir auf den Seiten 42 und 43 den von Karl Weiss aus Fasanenhofmotiven gezeichneten Kalender für 1977 abgedruckt. Leider fehlten uns dabei die Kalenderblätter der Monate Februar und April.

Hier hat unser Aufruf, wer denn die fehlenden Kalenderblätter vielleicht hat, Früchte getragen.

Die langjährige Pfarramtssekretärin Frau Witowski hat uns die beiden fehlenden Zeichnungen von der evangelischen und katholischen Kirche überlassen. Herzlichen Dank dafür Frau Witowski !

Diese drucken wir, wie versprochen, auf der rechten Seite ab.

Wir wissen zwar nicht mehr, welches Kalenderblatt zu welchem Monat gehört, dies spielt aber auch keine Rolle mehr.

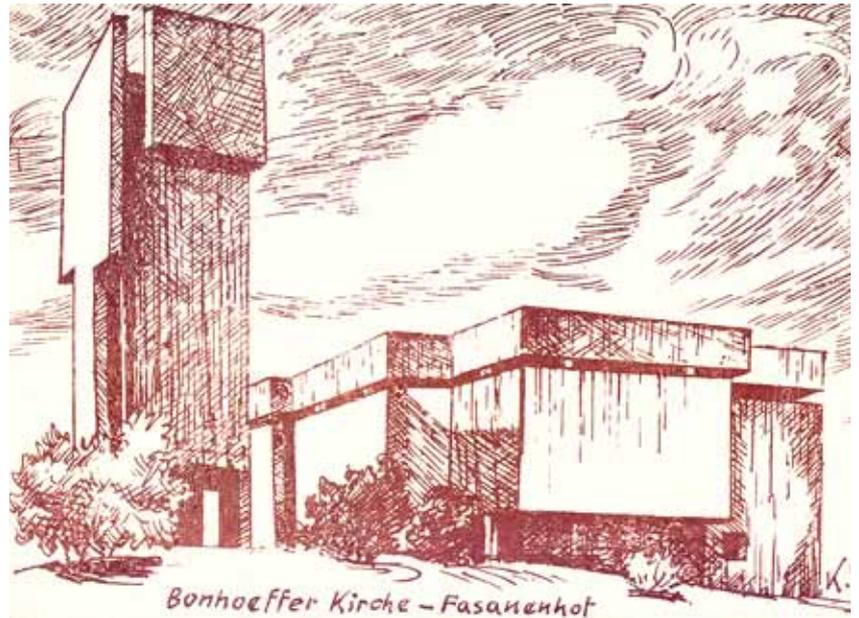
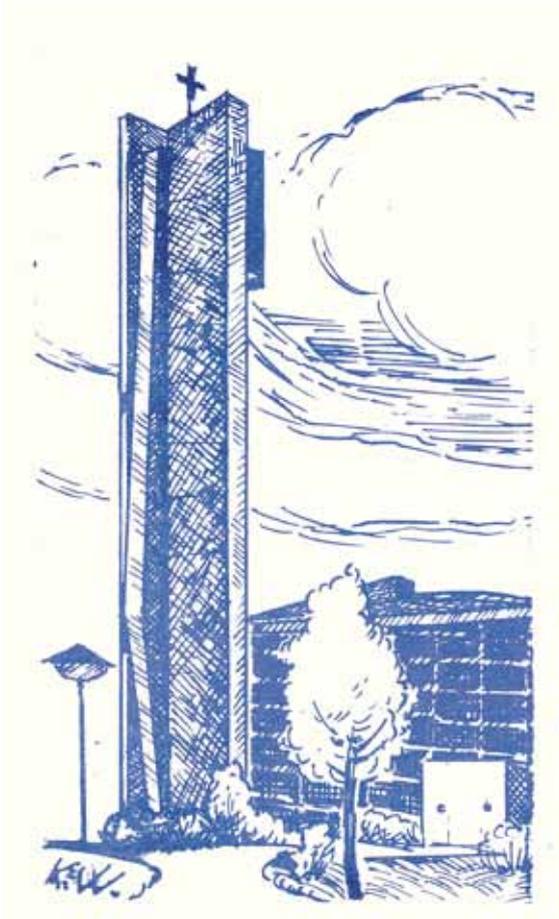
Frau Witowski erläuterte uns, dass man damals von den überzähligen Kalendern einfach das Kalendarium unten abgeschnitten hatte und den Rest mit der schönen Zeichnung als Post- oder Grußkarte bei Jubiläen in den Folgejahren verwendet hatte.

Der Zeichner Karl Weiss aus dem Freytagweg ist dann Mitte der 1980er Jahre in hohem Alter verstorben. Seine künstlerische und zeitlose Hinterlassenschaft der detaillierten Fasanenhofmotive lebt jedoch bis heute fort. ■

Das Redaktionsteam

Das Redaktionsteam

Fehlende Kalenderblätter 1977



ANDREAS LUTZ



Wasser

Wärme

70565 Stuttgart - Fasanenhof · Fasanenhofstraße 141
Telefon (0711) 7 15 61 14 · Telefax (0711) 7 15 54 78
www.al-sanitaer.de

Kuriosität am Fasanenhof

Wie die Bewohner des Fasanenhofs im vorigen Jahr leidvoll erfahren mussten, wurde das Garagenhaus des Wohnhochhauses FASAN 1 saniert.

Es war alles neu und schön, die Technik funktionierte. Bis zu dem Tag, an dem der Hausmeister verdutzt zu seinem neuen Rolltor schaute. Dieses ist morgens für ein paar Stunden geöffnet und war nach der eingestellten Zeit immer noch offen. Sofort überprüfte er die Technik und Elektronik, stellte aber keine Mängel fest.

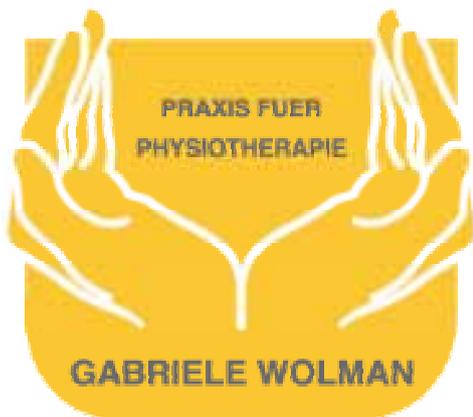
Eine kleine Spinne hatte in den drei Stunden ihr Netz über dem Sensor gesponnen! Als er diese Ursache für das Versagen fand, gingen ihm folgende Dinge durch den Kopf: Die Natur wehrt sich nicht nur mit Katastrophen gegen uns, nein, sie hält uns auch im

Kleinen den Spiegel vor. Fazit: Trotz Hightech sollten wir die Natur nicht unterschätzen. ■

**Erika Burchard
Wolf-Dietrich Herder**

Wenn Sie auch solche kleinen Kuriositäten erleben, erzählen Sie es dem Redaktionsteam. Wir bringen es auch gern für Sie zu Papier. Das Redaktionsteam würde sich freuen.

Praxis für Physiotherapie Gabriele Wolman



Laubweg 1 / 70565 Stuttgart

Telefon Krankengymnastik:
0711-7158255

Telefon Massage:
0711-7158222

Mail: info@physio-wolman.de
www.physio-wolman.de

Folgende Therapiemöglichkeiten bieten wir unseren Patientinnen und Patienten an:

**Krankengymnastik / Bobath-Therapie
Schlingentisch / Manuelle Therapie
Massagen / Lymphdrainage
Bindegewebsmassage / Fußreflexzonenmassage
Triggerpointbehandlungen / Unterwassermassage
Fango / Heißluft / Elektrotherapie
Eisanwendungen / Kinesiotape**

.... und jetzt neu: KG-Gerät !

**Rückenschule in der Gruppe / Seniorengymnastik
Wir führen auch Hausbesuche durch.**

Rollstuhlgerechte Praxis !

**Haltestelle der U6 und der Buslinie 72
direkt vor dem Haus !**

Gemeinsam mehr bewegen

Der Bürgerverein „Fasanenhof – hier leben wir e.V.“

Seit 50 Jahren gibt es den Fasanenhof, und das Jubiläum wurde an vier Tagen im Juli ausgiebig gefeiert. Das abwechslungsreiche Festprogramm mit vielen Highlights haben Bürgerinnen und Bürger des Fasanenhofs zu einem großen Teil ehrenamtlich auf die Beine gestellt. Das Fest war ein voller Erfolg, weil die vielen ehrenamtlichen Helfer unterschiedlichste Aufgaben übernommen und sich gegenseitig unterstützt haben, anschaulich in der nicht enden wollenden „Kuchenprozession“, die am Festsonntag herbei getragen wurde.

Der Fasanenhof zeigte sich dabei einmal mehr als höchst lebendiges Gemeinwesen, das besonders in den letzten zehn Jahren eine beeindruckende Qualität entwickelt hat. Im Zentrum dieses Gemeinwesens arbeitet der Bürgerverein beharrlich an vielen Projekten, die die Lebensqualität im Stadtteil ausmachen. Gemeinsam wurde schon viel erreicht. Das „Festgelände“ beim Kinder- und Jugendhaus mit dem Bürgergarten, dem Backhaus und den großzügigen Spielflächen sucht in Stuttgart seinesgleichen. Die Begegnungsmöglichkeiten und das Kulturangebot vor Ort fördern die Gemeinschaft ebenso wie die gute Zusammenarbeit der Institutionen im Fasanenhof. Mit dem Stadtbahnanschluss, vielen Verbesserungen im Bereich der Straßen und Wege sowie der Aufwertung der Freiflächen wurde der Stadtteil deutlich attraktiver. Neue Bewohner ziehen hierher, und die am Europaplatz geplanten Wohnungen werden diesen Trend verstärken.

Die Arbeit des Bürgervereins ist vielfältig. Am „Runden Tisch Gemeinwesen“

tauschen sich die Institutionen untereinander aus. Welche Probleme gibt's? Was können wir tun für Kinder und Jugendliche? für die älteren Bewohner? zur Lärminderung? für die Sicherheit? und, und, und... Auch diese Stadtteil-

zeitung wird zweimal im Jahr ehrenamtlich gemacht.

Um diese Arbeit auf Dauer zu sichern, braucht sie auch „Nachwuchs“; starke Schultern, fleißige Hände, kluge Köpfe und jede Menge gute Laune! ■

Interessiert? Möchten Sie auch „Gemeinsam mehr bewegen“ in Ihrem Stadtteil? Dann melden Sie sich bitte beim „Bürgerverein Fasanenhof – hier leben wir e.V.“:

Günther Joachimsthaler, Vorsitzender
Graf-von-Galen-Strasse 42 – Telefon: 0711 / 715 8234
joachimsthaler@fasanenhof-hierlebenwir.de

Petra Leitenberger, stv. Vorsitzende
Kurt-Schumacher-Strasse 200 – Telefon: 0711 / 715 7635
leitenberger@fasanenhof-hierlebenwir.de

Beinrieder Glaserei & Fensterbau

Beinrieder
Glaserei & Fensterbau
Rembrandtstr. 17
70567 Stgt.-Möhringen
Telefon (07 11) 71 15 07
Telefax (07 11) 71 8 95 91
info@beinrieder-glaserei.de
www.beinrieder-glaserei.de

- Holzfensterfertigung individuell und nach Maß für Alt- und Neubau
- Holz-Aluminiumfenster in jeder Variante
- Kunststoff- und Leichtmetallfenster geliefert und fachgerecht montiert
- Schall-, Wärme- und Einbruchschutz
- Glasreparaturen
- Spiegel-Zuschnitt und -bearbeitung
- Renovierungsfenster garantiert ohne Brech-, Putz- und Malerarbeiten

Bestattungen & Schreinerei HARRY BETZ

Wir sind jederzeit für Sie da!

Wir erledigen sämtliche Formitäten und die komplette Bestattungsorganisation für Sie:
Telefon (0711) 7189016

Ihr Harry Betz

Vikarweg 6, 70567 Stuttgart-Möhringen, Tel. (0711) 7189016

www.bestattungen-betz.de

Unsere Leistungen:

Anfertigung von Türen, Schränken und Holzdecken, Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden, Reparaturen

www.schreinerei-betz.de

Impressionen vom Jubiläumsfestwochenende

50 Jahre Fasanenhof vom 7. bis 10. Juli 2011



Veranstaltungskalender

Dezember

■ Heilig Abend Feier

Termin, Ort: 24.12.2011, 15:00-18:30 Uhr
um Anmeldung wird gebeten
bis 16.12.

Unkostenbeitrag 6 €

Veranstalter: AWO Begegnungsstätte

Januar 2012

■ „Dein Theater“

Termin, Ort: 19.01.2012, 16:00 Uhr
Ev. Gemeindesaal

Veranstalter: Seniorenkreis,
Ev. Kirchengemeinde

Februar

■ Kinderfaschingsumzug

mit anschließender Kinderparty

Termin, Ort: 16.02.2012, 15:00 Uhr
Beginn: Haltestelle Europaplatz
Ende: Kinder- und Jugendhaus

Veranstalter: Kooperation von Schule, Kinder-
gärten, Tageseinrichtung und Kinder-
und Jugendhaus Fasanenhof

Weitere Termine (insbesondere Sommerfeste) standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden ggf. im Aushang-kasten bei der Apotheke bzw. auf der Internetseite des Bürgervereins unter www.fasanenhof-hierlebenwir.de bekanntgegeben.

März

■ Konzert „Rainbow Gospel Singers“

Termin, Ort: 11.03.2011, 18:00 Uhr
Bonhoeffer Kirche

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde

■ Mitgliederversammlung Bürgerverein

Termin, Ort: 28.03.2012, 19:00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus
Veranstalter: Bürgerverein Fasanenhof

April

■ Tanz in den Mai

Termin, Ort: 30.04.2012, 20:00 Uhr
Kath. Gemeindezentrum

Veranstalter: Con Spezial

September

■ Jahresfest Behindertenzentrum

Termin, Ort: 22.09.2012

Heigelinstrasse 13
Veranstalter: Behindertenzentrum
Stuttgart e.V.

Marktcafé des Bürgervereins

Jeden Donnerstag ab 8:30 Uhr direkt beim
Wochenmarkt

Erzählcafé

Jeden zweiten Dienstag im Monat ab
15:00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte

Sonntagscafé des Bürgervereins

Jeden dritten Sonntag im Monat 14:00-
17:00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte

Großes Café

Jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr in der
AWO Begegnungsstätte

Seniorenkaffeenachmittag des VdK

Jeden ersten Montag im Monat 14:00 Uhr
im Clubraum Europaplatz 30

„Die sprechenden Hände“

Unterhaltsame Gebärdensprache mit
Helga Hauser

Jeden zweiten Montag im Monat ab
15:00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte

Literaturkreis

Jeden letzten Montag im Monat ab 15:00 Uhr
in der AWO Begegnungsstätte

Offener Spiele Nachmittag

In Kooperation mit dem BHZ Fasanenhof,
jeden Dienstag ab 14:00 Uhr in der AWO
Begegnungsstätte

„Midnight Soccer“ für Jugendliche

Jeden letzten Freitag im Monat ab 20:00 Uhr
in der Sporthalle der Fasanenhofschule

Schülercafé Klasse 7 - 9

Immer Mo, Di, Do und Fr 13:00-14:00
Uhr im SchulHaus 15

Offenes Backhaus

(Flammkuchen, Pizza oder internationale
Spezialitäten)

Jeden letzten Sonntag im Monat ab
12:00 Uhr beim Kinder- und Jugendhaus



Zeltbau Jubiläumsfest. Foto: Joachim Zak

Impressionen vom Jubiläumsfestwochenende 50 Jahre Fasanenhof vom 7. bis 10. Juli 2011

